

## E1-Ä1-modÜ Für mehr Klimaschutz-Projekte, denn 2,8 Grad plus werden eine Klima-Hölle! modifizierte Übernahme

Antragsteller\*in: Philipp Schmagold + Anja Koberg

Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

### Antragstext

1 Im Jahr 2015 hatte sich die Weltgemeinschaft in Paris gemeinsam das Ziel  
2 gesetzt, die globale Erhitzung deutlich unter 2°C, möglichst 1,5°C zu halten, um  
3 heutigen wie folgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.  
4 Klimaforscher\*innen warnen uns eindringlich und schon heute steht fest: Dieses  
5 Ziel werden wir nicht annähernd erreichen, die Treibhausgasemissionen steigen  
6 sogar noch von Jahr zu Jahr!

7 Der Uno-Generalsekretär sprach im November 2022 davon, dass wir auf dem Weg in  
8 eine Klima-Hölle sind. Oder, etwas konkreter, prognostiziert das Umweltbundesamt  
9 ebenfalls 2022: „Die aktuellen Nationalen Minderungspläne (NDCs) führen zu einer  
10 globalen Erwärmung von 2,8°C (2,1°C-3,4°C) bis 2100. Der Bericht zeigt eine  
11 Umsetzungslücke, eine Emissions- (bzw. Ambitions-)Lücke und indirekt damit auch  
12 eine Glaubwürdigkeitslücke.“

13 Diese Umsetzungs- und Glaubwürdigkeitslücke müssen wir GRÜNE so schnell wie  
14 möglich füllen. Denn der Kampf gegen die globale Überhitzung unseres Planeten  
15 ist weiterhin die vorrangige Menschheitsaufgabe. Schon eine Erhitzung um 2°C  
16 würde die Lebensgrundlage von bis zu 500 Millionen Menschen weltweit bedrohen –  
17 unter anderem durch Wassermangel und durch die Ausdehnung von Wüsten. Dabei geht  
18 es nicht mehr um ein fernes Zukunftsszenario: Die gravierende Klimakrise zwingt  
19 schon heute weltweit mehr Menschen zur Flucht als sämtliche Kriege zusammen. Wir  
20 leiden unter Extremsommern, Hitze am Polarkreis, Waldbränden von Griechenland  
21 bis Schweden, ausgedörrten Landschaften und Ernteauffälle in großen Teilen der  
22 Welt, auch in Europa.

23 Wir müssen sehr viel schneller werden als zwischenzeitlich gedacht, weil  
24 wichtige Jahre und Jahrzehnte lang der ernsthafte Klimaschutz verschlafen  
25 wurden. Die Ideen, Instrumente und Technologien für ernsthaften Klimaschutz sind  
26 vorhanden. Die Unterstützung in der Bevölkerung wächst und wächst. Klimaschutz  
27 ist nicht nur die ökologische Schicksalsfrage, sondern auch maßgeblich für die  
28 Zukunft unserer Gesellschaft insgesamt und auch der Wirtschaft: Eine sozial und  
29 ökologisch verträgliche Wirtschaftsweise achtet weltweit Menschen- und  
30 Tierrechte, hält die planetaren Belastungsgrenzen ein und wagt eine Abkehr von  
31 maßloser Überproduktion und Massenkonsum.

32 Der Klimaschutzkurs muss in Land und Bund noch viel klarer eingeschlagen werden,  
33 wir brauchen weitere Projekte und Maßnahmen, auch kreative und auch über das  
34 hinaus, was wir bisher angedacht hatten. Dazu schlagen wir zusätzliche Maßnahmen  
35 insbesondere in folgenden Bereichen vor:

- 36 1. „Nutzen statt abschalten“ endlich umsetzen! Immer noch nicht eingelöst  
37 wurde unser Anspruch, den wir im GRÜNEN-Bundestagswahlprogramm 2021 so  
38 formuliert hatten: „Erzeugungsspitzen machen wir nach dem Prinzip „nutzen  
39 statt abschalten“ für Speicher und die Produktion von Wärme oder grünem  
40 Wasserstoff nutzbar.“

41 Für die schnellere Realisierung effizienter Speichermedien braucht es  
42 wirksame Fördermaßnahmen. Zur Anbindung von Erneuerbare-Energien-  
43 Kraftwerken an Elektrolyse-Anlagen sind die rechtlichen Voraussetzungen  
44 umgehend zu schaffen, damit Betreiber\*innen von Erneuerbaren-Energien-  
45 Anlagen den bisher abgeregelten Teil der erneuerbaren Elektrizität für die  
46 Sektorkopplung nutzen dürfen.

47 Regionales Gewerbe ist so zu fördern, dass die benötigten Anlagen  
48 zukünftig regional gebaut und gewartet werden können. Kommunen und  
49 Gemeinden sollen auch hinsichtlich der Fördermöglichkeiten darin beraten  
50 werden, die Nutzung von Speicher- oder Elektrolyse-Anlagen auf ihrem  
51 Gemeindegebiet voran zu treiben. Ebenso sollten Möglichkeiten zur  
52 Vernetzung kleinerer Anlagen für die gemeinsame Anschaffung und Nutzung  
53 von Elektrolyse-Anlagen geschaffen werden. Ggf. sollen kommunale Versorger  
54 (Stadt- oder Gemeindewerke) kleine Speicher- oder Elektrolyse-Anlagen  
55 gegen Miete zur Verfügung stellen können, um Investitionsrisiken  
56 abzumildern.

57 2. Die Anpassung des zur Solarenergienutzung privilegierten Bereiches in §35  
58 (1) 8. b) Baugesetzbuch an die Angaben in EEG 2023 §37 (1) 2. C). Damit  
59 wird Solarenergienutzung an Autobahnen und zukünftig auch einspurigen  
60 Bahnstrecken statt derzeit in einer Breite von 200m zukünftig in einer  
61 Breite von 500m baurechtlich privilegiert, natürlich nur außerhalb von  
62 Naturschutzgebieten.

63 3. Die zügige Umsetzung des generellen Tempolimits auf Autobahnen, zunächst  
64 befristet auf zwei Jahre und in der Hoffnung, dass selbst die FDP in  
65 dieser Zeit die Vorteile für Straßenverkehrssicherheit, Energieversorgung  
66 und Klima erkennt.

67 4. Die spürbare Verteuerung und Reduzierung zunächst des innerdeutschen  
68 Flugverkehrs und die Verwendung der damit erzielbaren Einnahmen für  
69 Klimaschutzmaßnahmen.

70 2019 haben wir bereits ein mutiges GRÜNES-Sofortprogramm beschlossen. Der Moment  
71 für noch mutigere zusätzliche Maßnahmen und Projekte –ganz ausdrücklich auch  
72 über die oben genannten hinaus, wir brauchen noch viele weitere kreative und  
73 machbare Lösungen- ist JETZT!

## Begründung

Veränderter Absatz 1

## Unterstützer\*innen

Luca Brunsch (KV Kiel)